



Jahresbericht 2023

2023 auf einen Blick

Kunstpoltik: Startschuss für die „pay the artist now!“-Infotour. Geschäft: Pandemiejahre werden eine Ausnahme bei der Untergrenze für den KSVF-Zuschuss. Energiekostenzuschuss endlich auch für Künstler:innen, wir kämpfen erfolgreich gegen eine falsche Rechtsauslegung, weitere Ausschlüsse bleiben. Zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Fokus: Senior Artist.

Künstlerisches Programm: Mit „IG Editionen Hängung #03“ und „IG Editionen Hängung #04“ haben wir druckgrafische Arbeiten präsentiert. Daneben fanden die zwei Ausstellungen „Impermanent“ und Fokus: Senior Artist statt.

Cronical und Bildpunkt – Zeitschriften der IG Bildende Kunst: Im Frühling erschien „Ironie & Bruch“, im Sommer „climate justice“, im Winter folgte „laute(r) worte“. Im Winter 2023 erschien das Cronical zum zweiten Mal, das den Fokus auf die Vereins- und Interessenvertretungsarbeit legt.

Service, Beratung, Information: Sozialversicherung, Aufenthalt und Beschäftigung sowie andere Rechtsfragen blieben Klassiker im Beratungsangebot. Steuer kam (wieder) neu dazu.

Weiterbildung: Sechs „Survival Trainings“ mit Kurzvorträgen und Q&A die auf Steuer, SVS und KSVF fokussierten, sowie ein Survivaltraining zu Kunstförderungen. Es fanden fünf Workshops für Mitglieder statt, sowie auch vier offene Workshops für alle Interessierte.

Infrastruktur, Struktur, interne Prozesse: Wir haben eine Karenzvertretung für die Mitgliederbetreuung eingestellt, den Bildpunkt in neuem Gewand herausgebracht sowie eine Jahresklausur zur Präzisierung der Vorhaben 2023/24 durchgeführt.

Jahresbericht 2023

1. Kunstpolitik

- 1.1. „pay the artist now!“ – faire Bezahlung verankern
- 1.2. Soziale Rechte, soziale Lage
- 1.3. Kunst ~~oder~~ und Kind
- 1.4. Fokus: Senior Artist
- 1.5. Kunst- und Kulturpolitik anlassbezogen

2. Künstlerisches Programm

- 2.1. IG Editionen Hängung #03
- 2.2. Impermanent
- 2.3. Ausstellung Fokus: Senior Artist
- 2.4. IG Editionen Hängung #04

3. Zeitschriften der IG Bildende Kunst

- 3.1. Bildpunkt
- 3.2. Cronical

4. Service, Beratung, Information

- 4.1. Clearing und Erstberatung
- 4.2. Beratung zu Sozialversicherungsfragen
- 4.3. Beratung zu Steuern
- 4.4. Beratung zu Aufenthalt und Beschäftigung
- 4.5. Beratung zu anderen Rechtsfragen
- 4.6. Informationsblätter
- 4.7. Newsletter für Mitglieder: Mitgliederinfo
- 4.8. Internationaler Künstler:innenausweis

5. Weiterbildung für Künstler:innen

- 5.1. Lectures: Survival Training für Künstler:innen
- 5.2. Workshops

6. Mitarbeit in Verbänden und Netzwerken

- 6.1. Kulturrat Österreich
- 6.2. Arbeitsgemeinschaft Kulturelle Vielfalt (UNESCO)
- 6.3. vera* – Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt in Kunst und Kultur
- 6.4. D/Arts – Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich
- 6.5. UNDOK – Verband zur gewerkschaftlichen Unterstützung undokumentiert Arbeitender
- 6.6. IAA Europe, IAA – International Association of Art

7. Weitere Aktivitäten

- 7.1. Sonderprojekt: Publikumsgewinnung
- 7.2. Kooperationen
- 7.3. Involvierungen

8. Öffentlichkeitsarbeit und digitaler Raum

- 8.1. Website
- 8.2. Facebook
- 8.3. Instagram

9. Vereinsleben, interne Prozesse

- 9.1. Mitglieder
- 9.2. Vorstand und Vorstandssitzungen
- 9.3. Mitarbeiter:innen
- 9.4. Rechnungsprüfer:innen

10. Impressum

1. Kunstpolitik

1.1. „pay the artist now!“ – faire Bezahlung verankern



Wir treten für die Verankerung fairer Bezahlung von Künstler:innen ein. 2023 haben wir eine Infotour durch mehrere Städte konzipiert, um über den aktuellen Stand im „Fair Pay Prozess“ zu informieren und umgekehrt Erfahrungen und Stimmen aus der Szene zum Thema „Fair Pay“ in der bildenden Kunst einzuholen. Zum Auftakt fand ein erster Tourstopp im November in Innsbruck statt. Die „pay the artist now!“-Arbeitsgruppe hatte eine Weiterentwicklung der Honorarempfehlungen auf der Agenda, inhaltliche Updates konnten wir im Zuge der Anpassungen 2024 veröffentlichen.

Themen und Aktivitäten 2023

- Infotour 2023/24: Podiumsdiskussionen, Workshops, künstlerische Begleitung (Sonderprojekt) (Konzeptarbeit im Frühsommer, Tourstart im November)
- Schablonendruck-Werkstatt mit Vasilena Gankovska: „Print your own pay the artist now!-T-shirt“ (6.6.)
- Mitarbeit in der Fokusgruppe Fair Pay im Rahmen des vom BMKÖS initiierten Forum Fairness, laufende Auseinandersetzung mit

Zwischenergebnissen und Hürden, Teilnahme an Terminen
(Infoaustausch Fairness / Fair Pay, 26.6.)

- Arbeitsgruppe zur Reflexion und Steuerung von Kampagnenaktivitäten sowie interessenpolitischer Arbeit, Weiterentwicklung der Honorarempfehlungen (neu: Jurytätigkeit, Adaptierung oder (Re-)Produktion einer künstlerischen Arbeit u.a.); ab Herbst 2023 Arbeit an der Entwicklung von Kalkulationsbeispielen für kuratierte Ausstellungen - gemeinsam mit der Künstler:innen Vereinigung Tirol (vormals: Tiroler Künstler:innenschaft), (laufend, etwa monatliche Treffen)
- Bewusstseins-, Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit (laufend)
- interessenpolitische Arbeit zur Umsetzung der gemeinsamen Fair-Pay-Strategie der Gebietskörperschaften (laufend)
- Neuauflage Sticker „pay the artist now!“

“pay the artist now!” im Bildpunkt 2023

- Es lohnt sich, gemeinsam zu kämpfen! ... für gute Förderpolitik, faire Bezahlung und Vereinbarkeit von Elternschaft und Kunst (Eva Maria Bauer im Gespräch mit Vasilena Gankovska, in: Bildpunkt #65, Frühling 2023)
- Verhandeln (Carla Bobadilla, Almut Rink, in: Bildpunkt #65, Frühling 2023)
- Fair Pay – eine Zwischenbilanz. Wie die Umsetzung fairer Bezahlung gelingen kann (Elena Stoißer, in: Bildpunkt #66, Sommer 2023)
- Kollektivverträge für Selbstständige. Mögliche Zugänge und Lösungen (Clemens Christl, in: Bildpunkt #67, Winter 2023)



pay the artist now! Kampagnen-Outfit (Foto: eSeL - Joanna Pianka)

Arbeitsgruppe

Sheri Avraham, Vasilena Gankovska (Vorstand)

Daniela Koweindl (Mitarbeiterin)

Gemeinsam mit Kolleg:innen der Künstler:innen Vereinigung Tirol
(vormals: Tiroler Künstler:innenschaft): Michael Strasser (Vorstand),
Andrei Siclodi (bis Juli 2023), Bettina Siegele (Geschäftsleitung).

1.2. Soziale Rechte, soziale Lage

Wir wollen gute soziale Rechte für alle und ein Sozialversicherungssystem, das den zeitgenössischen Erwerbsrealitäten gerecht wird. Auf der Erfolgsliste 2023 können wir verbuchen, dass die Pandemiejahre nun als Ausnahme für die künstlerischen Mindesteinkünfte als KSVF-Zuschussvoraussetzung gesetzlich festgeschrieben sind. Noch nicht gelungen ist eine KSVF-Zuschusserhöhung, der maximale Zuschussbetrag ist seit 2018 weiterhin unverändert. Stark in Austausch waren wir 2023 mit der AK Wien, was über den Kulturrat zum Jahresende in einer gemeinsamen Veranstaltung mit sechs thematischen Arbeitsgruppen und einer Podiumsdiskussion gemündet ist: „Kunst und Kultur in Arbeit“.

Themen und Aktivitäten 2023

- Stellungnahme zur Novelle KSVF-Gesetz und interessenpolitische Arbeit (seit 2020) für eine Ausnahmeregelung bei den künstlerischen Mindesteinkünften/-einnahmen als KSVF-Zuschussvoraussetzung während der Pandemiejahre (bis Juni)
- interessenpolitische Arbeit zur Erhöhung des KSVF-Zuschusses (März bis Dezember)
- über den Kulturrat: Mitarbeit an einem gemeinsamen Positionspapier mit der Gewerkschaftsinitiative vidaflex („Bessere soziale Absicherung für atypisch und hybrid Beschäftigte, jetzt!“, veröffentlicht im Mai 2023), Beteiligung am daran anknüpfenden, vom BMKÖS initiierten, ressortübergreifenden Runden Tisch (20.9.)
- ganztägige Veranstaltung „Kunst und Kultur in Arbeit“ in Kooperation von Kulturrat und AK Wien: Beteiligung an Arbeitsgruppen (Sheri Avraham, Vasilena Gankovska, Daniela Koweindl), Teilnahme Podiumsdiskussion (Daniela Koweindl), (15.11.)
- Aktive Rolle im Kulturrat Österreich zu Agenden der sozialen Absicherung
- Entsendung in die KSVF-Kurien für bildende Kunst und in die Allgemeine Kurie für die zeitgenössischen Ausformungen der Künste

(sowie deren Berufungskurien): Eva Dertschei, Sheri Avraham; Vasilena Gankovska, Almut Rink.

1.3. Kunst ~~oder~~ und Kind

Wie lassen sich Elternschaft und Künstler:in sein gut unter einen Hut bringen? Wir arbeiten daran, Hürden, Hindernissen und Ausschlüssen entgegenzuwirken – dabei stets Geschlechterdifferenzen im Blick behaltend. 2023 konnten wir auf zehn Jahre mit diesem Arbeitsfokus zurückblicken und haben uns einer Bestandsaufnahme gewidmet. In der interessenpolitischen Arbeit zum Energiekostenzuschuss für Neue Selbstständige (z.B. Künstler:innen) haben wir vehement Kritik am Ausschluss von Personen mit nicht-durchgehender Krankenversicherung (z.B. werdende und junge Eltern) geübt und uns für eine Änderung zu fairen Kriterien eingesetzt.



Buttons: Kunst und ~~oder~~ Kind (Foto: Daniela Koweindl)

Themen und Aktivitäten 2023

- Bestandsaufnahme aus Aktivitäten der IG Bildende Kunst, 2013 bis 2023: Herausforderungen, Beispiele guter Praxis, Forderungen (Paper)
- Beteiligung an der – von der IG Kultur Österreich initiierten – Kunst & Kultur-Vernetzung zu Vereinbarkeit (ab Februar)
- Mothering, Art, Communities. Teilnahme als Panelist (Daniela Koweindl), Beitrag zur Podiumsdiskussion im Zuge des Projekts „Mothering Communities“ (26.9.2023)
- interessenpolitische Arbeit gegen den Ausschluss von werdenden und jungen Eltern beim Energiekostenzuschuss für Neue Selbstständige

Kunst oder und Kind im Bildpunkt 2023

- Es lohnt sich, gemeinsam zu kämpfen! ... für gute Förderpolitik, faire Bezahlung und Vereinbarkeit von Elternschaft und Kunst (Eva Maria Bauer im Gespräch mit Vasilena Gankovska, in: Bildpunkt #65, Frühling 2023)

1.4. Fokus: Senior Artist

Welche Ziele und Anliegen haben nicht mehr junge, alternde, ältere und alte Künstler:innen? 2023 setzte unsere Arbeitsgruppe *Fokus: Senior Artist* das Aufarbeiten der Themen fort: beim Aktionstag im Rahmen der Ausstellung *Fokus: Senior Artist* konnten vor allem mit einem Workshop zu Vor- und Nachlässen großes Interesse und Nachfragen geweckt werden. Dieses Thema ist nicht nur bei uns aktuell, sondern auch im BMKÖS und anderen Institutionen (von Museen über Hochschulen bis hin zu Archiven und Auktionshäusern), nicht zuletzt, weil es in Österreich derzeit nur individuelle Lösungen gibt, die in der Breite nicht wirksam und frustrierend sind. Weitere Felder, die zum Diskurs der Arbeitsgruppe gehören: Pension für Künstler:innen, Altersarmut, Sprachbarrieren bei alternden internationalen Künstler:innen.

Themen und Aktivitäten 2023

- Austausch mit dem BMKÖS und Mitarbeit in dem vom BMKÖS initiierten "Österreichischen Forum für Vor- und Nachlässe Bildender Kunst" (in Wien, Klagenfurt und Innsbruck) (Sabine Ofenbach, Almut Rink, Ruby Sircar) (laufend)
- Arbeitsgruppe zur thematischen Erschließung des Schwerpunkts, Programmplanung, inhaltlichen Auseinandersetzung (laufend)
- Schablonendruck-Werkstatt mit Vasilena Gankovska: „Print your own pay the artist now!-T-shirt“ mit Schablonenmotiv auch zu *Fokus: Senior Artist* (6.6.)
- Frühstücksgespräch *Fokus: Senior Artist* mit Carla Bobadilla, Almut Rink, Ruby Sircar sowie Expert:innen: Romana Hagyo und Andrea Lumplecker (21.6.)
- Symposium *Lebenswerke sichern!* Kärntner Kulturstiftung, Teilnahme durch Almut Rink (15.9.)
- Ausstellung *Fokus: Senior Artist* (18.9. bis 8.11.)
- Aktionstag mit Workshops zu den Themen Alternative Biografien, Diaspora und Demenz und Vor- und Nachlässe in Kooperation mit WIENWOCHE 2023 mit Veronika Hösch, Ahooh Maher, Elke Smodics, Zehra Baraçkılıç, Rini Swarnaly Mitra, Barbara Petritsch, Johanna Kirsch (20.9.)

***Fokus: Senior Artist* im Bildpunkt und im Cronical 2023**

- Vom Loslassen und Nachlassen (Almut Rink, in: Bildpunkt #67, Winter 2023)
- Planung und Durchführung eines Open Calls für einen Plakat-Beitrag zum Thema *Fokus: Senior Artist* für das Cronical der IG Bildende Kunst 2024; Honorar in der Höhe von € 1.800,00; Jury: Hildegund Amanshauser (externes Jury-Mitglied), Carla Bobadilla, Ruby Sircar, Almut Rink (Vorstand IG Bildende Kunst) (Dauer des Open Calls: 1.11. - 30.11.; Auswahl durch die Jury: 15.12.)

Arbeitsgruppe und Durchführung von Kampagnenaktivitäten

Almut Rink, Ruby Sircar, Carla Bobadilla (Vorstand)

1.5. Kunst- und Kulturpolitik anlassbezogen

Mit der Ansage „Wir produzieren, ihr stellt aus!“ haben wir 2023 unsere Forderung nach freiem Eintritt in Ausstellungshäuser für bildende Künstler:innen auf den Punkt gebracht und involvierende Kampagnenarbeit durchgeführt. Intensive Arbeit hat uns auch der Energiekostenzuschuss abverlangt – zunächst, damit es überhaupt einen gibt, der für Künstler:innen zugänglich ist, anschließend um Ausschlüsse zu bekämpfen, inkl. einem ersten Teilerfolg kurz von Jahresende. Die Arbeit am Symposium „Mobilität: Privileg oder Problem“ war Anlass, antirassistische und ökologische Positionen gemeinsam zu reflektieren.

Themen und Aktivitäten 2023

- Kampagne für einen freien Museumseintritt für bildende Künstler:innen (Akzeptanz des internationalen Künstler:innenausweises der International Association of Art): Veröffentlichung eines vom Vorstand verfassten Offenen Briefs an das KHM und das ALBERTINA Museum, Aufruf an Mitglieder sowie Künstler:innen Text- und Videostatements einzureichen, Erhalt und Aufnahme von 26 Videostatements sowie 25 schriftlichen Statements von bildenden Künstler:innen, Teilen der Statements auf Social Media
- Energiekostenzuschuss: Einfordern von finanzieller Unterstützung endlich auch für Künstler:innen, Faktencheck und Kritik an Widersprüchlichkeiten bzw. Ausschluss von Künstler:innen am Pauschalmodell für Klein(st)verdiener:innen, Stellungnahme zum Gesetzesentwurf Energiekostenzuschuss 2022 für Neue Selbstständige, in Folge interessenpolitische Arbeit gegen spezifische Ausschlüsse und eine fehlerhafte Gesetzesauslegung durch die SVS. (ganzjährig)
- Im Zuge des Symposiums „Mobilität: Privileg oder Problem“: Mitarbeit (Vasilena Gankovska) am 5-Punkteplan der Arbeitsgruppe „Visa, Aufenthalt und Beschäftigung“ mit konkreten Empfehlungen für den Abbau von Mobilitätsbarrieren. (Mai 2023)

- Covid-19: Recherchen und interessenpolitische Arbeit anlässlich startender Überprüfungen des Bezugs von Covid-19-Beihilfen
- anlassbezogene Aufrufe, Solidaritätserklärungen, Protestnoten; z.B.: Mayday Parade der Prekären am 1. Mai, „Drag is not a crime“ nach Angriffen auf die künstlerische Freiheit (April), unabhängige Finanzierung für den - sowie Kunst und Kultur im - ORF (Februar)

2. Künstlerisches Programm

Ein zentrales Anliegen der IG Bildende Kunst besteht darin, aktuelle und bedeutende kunst- und gesellschaftspolitische Fragen und Inhalte durch künstlerische Interventionen, Diskussionen, Aktionen und gemeinschaftliche Arbeit zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieses Feld konnten wir 2023 mit unseren Ausstellungen weiterführen. Im Rahmen unserer In-house Ausstellungen boten wir auch Workshops durch Kurator:innen und Expert:innen an, um den Austausch und die Interaktion mit unserem Publikum zu fördern. Wir setzen unsere Empfehlungen für Ausstellungs- und andere Künstler:innenhonorare, die wir seit 2021 im Leitfaden und Honorarspiegel für faire Bezahlung in der bildenden Kunst veröffentlichen, konsequent um.

2.1. IG Editionen Hängung #03

Im Dialog mit den druckgrafischen Editionen der IG Bildende Kunst
Ausstellung von 24.11.2022-1.3.2023



Ausstellungseröffnung IG Editionen Hängung #03 (Foto: eSeL.at – Joana Pianka)

Seit ihrer Gründung 1956 hat die IG Bildende Kunst bis einschließlich 2005 beinahe jährlich eine eigene druckgrafische Edition herausgegeben. Für jede Edition wurden fünf Mitglieder eingeladen, eine Arbeit in einer druckgrafischen Technik zu realisieren. Die Gesamtauflage war auf 70 handsignierte und nummerierte Exemplare begrenzt. Ausgehend von dem Wunsch, die künstlerische Arbeit der Mitglieder der IG Bildende Kunst in die Arbeit der IG Bildende Kunst miteinfließen zu lassen, entstand die Idee, Werke unserer Mitglieder in Dialog mit den druckgrafischen Editionen treten zu lassen. Mit dieser Aktualisierung will die IG Bildende Kunst einerseits eine Möglichkeit zur künstlerischen Auseinandersetzung zwischen ihren Mitgliedern bieten und andererseits das Thema Editionen in den Fokus rücken.

Für eine Gruppenausstellung hat das kuratorische Team fünf Editionen aus dem Bestand ausgewählt, zu denen fünf Mitglieder eingeladen wurden, auf die historischen Arbeiten zu reagieren und sich mit einer eigenen Arbeit auf eine Edition der IG Bildende Kunst zu beziehen.

Künstler:innen: Sabine Bitter & Helmut Weber, Xenia Lesniewski, Stephanie Misa & Multiple Spirits, Nina Prader und Stefanie Wuschitz

Sabine Bitter & Helmut Weber reagierten mit einer Edition auf jene von **Lotte Seyerl** (IG Edition 1994), **Xenia Lesniewski** setzt ihre Arbeit in Bezug zu **Julie Hayward** (IG Edition 2000), **Stephanie Misa & Multiple Spirits** treten in Beziehung zu **Elisabeth Czihak** (IG Edition 2002), **Nina Prader** hat die Edition von **Rudolf Poettters** (IG Edition 2005) ausgewählt und **Stefanie Wuschitz** stellt eine eigene Arbeit der von **Leo Schatzl** (IG Edition 2005) gegenüber.

Am 1.3.2023 fand eine Finissage statt, zu der die IG Bildende Kunst noch einmal eingeladen hat, um einen Rückblick auf die Ausstellung zu werfen.

2.2. Impermanent

Kooperationsausstellung mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich von 23.5. bis 21.7.



Ausstellungseröffnung Impermanent (Foto: eSeL.at – Joana Pianka)

Seit mehr als 20 Jahren findet die Kooperation zwischen IG Bildende Kunst und AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich statt. Der thematische Fokus der Ausstellung *Impermanent* lag auf Ökologie, Landschaft und das menschliche Verhältnis zur Umwelt. Zwei Künstlerinnen, jeweils eine von AIR und eine von der IG Bildende Kunst, die gegenübergestellt werden, reagieren im Wechselspiel mit ihren Arbeiten kritisch auf die Themen Natur und Landschaft.

Künstlerinnen: Anca Bucur und Veronika Dirnhofer

Kurator:innen-Team: David Komary, Vasilena Gankovska

Auszug aus dem Text zur Ausstellung (von David Komary): Anca Bucur und Veronika Dirnhofer dekonstruieren in *Impermanent* die essentialistische Idee von Natur, aus sich zu existieren und sich mehr oder weniger stets selbst zu regenerieren. Jenseits einer kontemplativen Idee von

Landschaft, die Gefahr läuft, über das Medium des (distanzierenden) Blicks auch Verfügbarkeit zu suggerieren, suchen die Künstlerinnen nach einem reziproken wie auch relationalen Verständnis der Beziehung zur Natur. In einem künstlerischen Sinn zeigt sich in *Impermanent* bei beiden Positionen zudem ein „unbeständiges“ (impermanentes) Moment in Form einer gewissen ästhetischen Offenheit und Polysemie, die jedoch nicht der bloßen Imagination oder gar dem visuellen Plaisir zuspield, sondern eine aktive und kritische Lektüre der Betrachter:innen herausfordert.

2.3. IG Editionen Hängung #04

Im Dialog mit den druckgrafischen Editionen der IG Bildende Kunst, Ausstellung von 16.11.2023 bis 14.3.2024



Ausstellungseröffnung IG Editionen Hängung #04 (Foto: eSeL.at – Lorenz Seidler)

Mit der „Hängung #04“ hat die IG Bildende Kunst die Ausstellungsreihe der IG Editionen Hängung weitergeführt. Für eine Gruppenausstellung hat das kuratorische Team erneut fünf Editionen ausgewählt, zu denen wieder - wie in IG Editionen Hängung #03 – fünf aktuelle Mitglieder eingeladen wurden, um auf die historischen Arbeiten zu reagieren und

sich mit einer eigenen Arbeit auf eine Edition der IG Bildende Kunst zu beziehen.

Künstler:innen: Alfredo Barsuglia, Rica Fuentes Martinez, Franziska King, Luiza Margan und Bárbara Palomino Ruiz

Kurator:innen: Carla Bobadilla, Eva Dertschei

Alfredo Barsuglia reagiert mit seiner Arbeit auf die Edition von **Hannah Stippl** (IG Edition 1999), **Rica Fuentes Martinez** setzt ihre Arbeit in Bezug zu **Margarete Haberl** (IG Edition 1995), **Franziska King** tritt in Beziehung zu **Deborah Sengl** (IG Edition 2001), **Luiza Margan** hat die Edition von **Judith Huemer** (IG Edition 2005) ausgewählt und **Bárbara Palomino Ruiz** stellt ihre Arbeit der von **Henriette Leinfellner** (IG Edition 1995) gegenüber.

2.4. Ausstellung *Fokus: Senior Artist*

Eine Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst & Alter, Ausstellung von 18.9. bis 8.11.



Ausstellungsansicht (Foto: Dila Kaplan)

Die Ausstellung *Fokus: Senior Artist*, welche verschiedene künstlerische Arbeiten zur sozialen Konstruktion des Alters versammelt, speist sich aus den Beiträgen der am Aktionstag eingeladenen Künstler:innen, Archivar:innen und Multiplikator:innen, stand aber auch darüber hinaus als Labor offen. Im Rahmen der WIENWOCHE 2023 konnte die Ausstellung in der ersten Eröffnungswoche zu erweiterten Öffnungszeiten besichtigt werden.

Künstler:innen: Veronika Burger, Ahoo Maher, Zehra Baračkılıç, Rini Swarnaly Mitra, Johanna Kirsch

Kurator:innen: Carla Bobadilla, Almut Rink, Ruby Sircar

Künstlerische Statements von eingeladenen Senior:innen-Mitgliedern der IG und den Vortragenden des Frühstücksgesprächs Romana Hagyo, Andrea Lumplecker

3. Zeitschriften der IG Bildende Kunst: Bildpunkt & Cronical

Die IG Bildende Kunst gibt die Zeitschrift Bildpunkt heraus. Mit einem Themenschwerpunkt und weiteren Seiten zu Kunstpolitik erscheint das Heft dreimal pro Jahr. Eine vierte Ausgabe ist – nun zum zweiten Mal seit 2022 – das Cronical. Das Cronical legt den Fokus auf die Arbeit der IG Bildende Kunst.

3.1. Bildpunkt

Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt, zu dem Theoretiker:innen, Künstler:innen und Aktivist:innen in unterschiedlichen Formaten Stellung nehmen. Zentral sind dabei ästhetische, aktivistische und theoretische Strategien samt ihren gegenseitigen Verschränkungen und Überschneidungen. Drei künstlerische Positionen brechen das Textmonopol. Weitere Texte zu Kulturpolitik, ein Serviceteil für Künstler:innen und Informationen über Aktivitäten der IG Bildende Kunst finden sich unabhängig vom Schwerpunkt im Mittelteil des Heftes.

Webpräsenz: <https://igbildendekunst.at/zeitschrift/>

Redaktion

Eva Dertschei, Vasilena Gankovska, Jens Kastner (Koordination), Sophie Schasiepen, Nora Sternfeld und Carlos Toledo und **neu dabei seit**

Winter 2023: Mariel Rodríguez Rodríguez



Cover Bildpunkt Frühling, Sommer und Winter 2023

Bildpunkt Frühling 2023 (#65): Ironie & Bruch

online: <https://igbildendekunst.at/bildpunkt/ironie-bruch/>

Bildpunkt Sommer 2023 (#66): climate justice

online: <https://igbildendekunst.at/bildpunkt/climate-justice/>

Bildpunkt Winter 2023/2024 (#67): laute(r) worte

online: <https://igbildendekunst.at/bildpunkt/laute-r-worte/>

3.2. Cronical

2023 erschien das Cronical der IG Bildende Kunst zum zweiten Mal. Das Cronical ist als Vereinsblatt entwickelt, welches als fortlaufende Reihe parallel zum Bildpunkt erscheint. Es ist eine Erweiterung unserer Schriftenreihe und wird einmal im Jahr gedruckt. Es legt den Fokus auf die Arbeit der Interessenvertretung und ihrer Mitglieder. Vereinsinterne Mitteilungen, Statistiken und die Dokumentation von Veranstaltungen runden das inhaltliche Spektrum ab. Somit rückt die Vereinsarbeit in den Vordergrund, in Form einer Aufzeichnung, eines Dokuments.

Webpräsenz: <https://igbildendekunst.at/cronical/>

Redaktion

Vasilena Gankovska (Koordination), Sabine Ofenbach, Dila Kaplan

Grafische Gestaltung: Toledo i Dertschei



Cover Cronical Winter 2023 (#64)

4. Service, Beratung, Information

Auf Augenhöhe kompetent beraten, berufsspezifische Informationen für bildende Künstler:innen aufbereiten. Die bewährten Beratungsangebote konnten wir fortsetzen: Sozialversicherung, Steuer, Aufenthalt und Beschäftigung, sonstige Rechtsfragen.

4.1. Clearing und Erstberatung

Im Erstkontakt beantworten wir häufig gestellte Fragen. Die Anfragen kommen sowohl von Mitgliedern als auch von bildenden Künstler:innen, die (noch) nicht Mitglied der IG Bildende Kunst sind. In der Erstberatung geht es oft um allgemeine Fragen zu SVS, KSVF, Aufenthalt und Beschäftigung. Weitere Themen sind Honorarempfehlungen nach Fair Pay Kriterien und deren Anwendung für Förderanträge oder Honorarverhandlungen. Darüber hinaus informieren wir Künstler:innen über einschlägige und relevante Institutionen und Initiativen wie etwa IG Kultur, Bildrecht, UNDOK, vera*, Kulturrat etc.

Wir bieten erste Informationen zu diesen Themen an und stellen Unterlagen dazu bereit bzw. unterstützen auch bei der Informationsbeschaffung dazu oder übernehmen diese.

In der Erstberatung identifizieren wir auch Anliegen von Künstler:innen, die in der kulturpolitischen Tätigkeit der IG Bildende Kunst oder in unseren Infoangeboten aufgegriffen werden.

Fragen, die durch die Erstberatung nicht geklärt werden konnten, werden in der vertiefenden Beratung aus unserem eigenen Beratungsangebot behandelt.

Clearing und Erstberatung erfolgt durch Milena Dimitrova. Ab Oktober 2023 wurde sie durch Inga Thiele während ihrer Bildungskarenz vertreten.

4.2. Beratung zu Sozialversicherungsfragen

Beratung für Künstler:innen fand jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr statt. Die Beratung erfolgte telefonisch oder via Videocall bei Daniela Koweindl.

4.3. Beratung zu Steuerfragen

Neu dazu kam 2023 die Beratung zu spezifischen Steuerfragen durch ein Steuerberatungsbüro. Seit 2023 richtet sich das Beratungsangebot zu spezifischen Steuerfragen an Mitglieder der IG Bildende Kunst und wird von der Steuerberaterin Ania Laska vom Steuerberatungsbüro AGL durchgeführt. Spezifische Fragestellungen bezogen sich etwa auf Gleichzeitigkeit von verschiedenen Angestelltenverhältnissen neben selbständiger Tätigkeit, Tätigkeit in mehreren EU-Staaten, die steuerliche Behandlung von Stipendien und Preisen, Lizenzgebühren aus einem Drittstaat als Einkommen und die Arbeitsplatzpauschale.

4.4. Beratung zu Aufenthalt und Beschäftigung

Dieses Beratungsangebot richtet sich häufig an internationale Student:innen an Kunstuniversitäten, die in Österreich ihren Studienabschluss machen, an geflüchtete Künstler:innen oder auch an international tätige Künstler:innen.

4.5. Beratung in anderen Rechtsfragen

Die Beratung erfolgt seit 2004 bei Rechtsanwältin Dr. Karin Gmeiner. Häufig benötigen Mitglieder Unterstützung in Urheber:innenrechts-Fragen, bei der Durchsicht von Verträgen oder in Streitfällen im Zusammenhang mit Kunstverkäufen.

4.6. Informationsmaterial

Informationsmaterial zu unseren zentralen Themen ist – aufbereitet als FAQ – auf unserer Website auf Deutsch und Englisch abrufbar. Auch Präsentationen und andere Unterlagen aus Weiterbildungsveranstaltungen veröffentlichen wir regelmäßig online.

Arbeit an Informationsmaterial 2023

- Updates der Informationsseiten zu Sozialversicherung, KSVF, Aufenthalt und Beschäftigung, Honorare (Jahresbeginn)
- Umfassende Erweiterung und Umsetzung der Neukonzeption der Informationsseite zu Steuern
- Updates der Informationsseite zu Covid-19 sowie weitere Informationsarbeit zum sehr spät aufgesetzten Härtefallfonds für mehrfach geringfügig Beschäftigte (bis April)

Informationsmaterial online

www.igbildendekunst.at/infomaterial

4.7. Newsletter für Mitglieder

Update Infomaterial: Steuern, Präsentation aus dem Survival Training vom 26.9. nun online

Die Präsentation von Doris Krenn (Steuerberaterin) aus dem Survival Training zu Steuern vom 26.9.2023 steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung. Diesmal mit einem besonderen Augenmerk auf internationales Arbeiten und Doppelbesteuerung: Wer muss in Österreich ausländische Einkünfte angeben?

Infomaterial: **Steuern (2023)**
(Präsentation aus der Veranstaltung befindet sich am Ende der Seite.)
<https://igbildendekunst.at/infomaterial/steuern/>
> [weiterlesen](#)

termine

Wie gestalte ich mein Portfolio? Workshop - BEREITS AUSGEBUCHT

Wie präsentiere ich meine Arbeiten am besten in einem Portfolio? Was soll der Text über die Arbeit aussagen, und wie lang soll er sein? Welche Rolle spielt die grafische Gestaltung eines Portfolios, und überhaupt bei den Einreichungen? Zwei Expertinnen besprechen diese und mehr Fragen im Workshop „Wie gestalte ich mein Portfolio?“.

Datum: **21.10.2023, 10:00 Uhr**
Ort: IG Bildende Kunst
Veranstaltet von: IG Bildende Kunst

Mehr Info: <https://igbildendekunst.at/programm/wie-gestalte-ich-mein-portfolio-2/>

Survival Training: Beliebte Kunstförderung mit 15 Buchstaben!?
Infoveranstaltung zur Förderung bildender Kunst durch das BMKÖS

Hinweis

Preis der freien Szene Wiens 2023

Workshop, Diskussion, Preisverleihung
Themenschwerpunkt: **Klasse haben**

Datum: **19.10.2023**
Ort: Fluce - Praterstern 5 – 1020 Wien
Veranstaltet von: IG Kultur Wien

Viele Künstler:innen und Kulturarbeiter:innen können von der Kunst nicht leben. Wer hat ein finanzielles Polster oder kann auf Zuschüsse der Familie hoffen? Wer fühlt sich in Konzertsaal und Galerie wie zu Hause? Wer muss Lohnarbeit und Kulturarbeit unter einen Hut bringen? Klassismus im Kulturbetrieb ist Themenschwerpunkt der Preisverleihung.
> [weiterlesen](#)



Relaunch Newsletter für Mitglieder, Mitgliederinfo Oktober 2023

Newsletter 2023

Relaunch, Ausschreibungen, Termine, berufsspezifische und kunstpolitische Informationen und Nachrichten

- In diesem Jahr fand die Überarbeitung des Newsletter-Designs durch Almut Rink statt
- ab Mitte des Jahres Relaunch des Newsletters: Implementierung der neuen Designbausteine in die Datenbank für effizientere Handhabung, Neustrukturierung und Überarbeitung der Inhalte in kulturpolitischen Teil, Termine und Hinweise, laufende Überarbeitung

Mit der Mitgliederinfo werden Mitglieder über Aktuelles aus der Interessenvertretungsarbeit und über Services, aktuelle Ausschreibungen und Termine informiert. Dieser Newsletter erscheint monatlich (außer im August) und enthält:

- aktuelle gesammelte Ausschreibungen zu Stipendien, Preisen, Wettbewerben und Förderungen
- Veranstaltungshinweise zu Fort- und Weiterbildung und berufsspezifischen Fragestellungen
- aktuelle Infos aus dem Servicebereich (z.B. Hinweis auf Updates bei den Informationsseiten, Deadlines im Zusammenhang mit Sozialversicherung oder Steuer, bevorstehende Infoveranstaltungen etc.)
- Aktuelles aus der kulturpolitischen Arbeit der IG Bildende Kunst
- Termine für Workshops, Survival Trainings und diverse Veranstaltungen, die von der IG Bildende Kunst für Mitglieder angeboten werden
- Termine von Veranstaltungen der IG Bildende Kunst

4.8. Internationaler Künstler:innenausweis

Regelmäßige Ausstellungsbesuche gehören zum Alltag vieler bildender Künstler:innen – sei es zu Forschungszwecken, sei es um den Überblick über das aktuelle Kunstgeschehen zu behalten, sei es um neue Impulse für die eigene künstlerische Auseinandersetzung zu bekommen. Hohe Eintrittspreise erschweren jedoch die Zugänglichkeit zu Museen und Ausstellungshäusern. Der Künstler:innenausweis der *International Association of Art* (IAA), einer von der UNESCO ins Leben gerufenen Organisation, um die Bedingungen für künstlerische Tätigkeit zu erleichtern, schafft Abhilfe, er ermöglicht einen unentgeltlichen oder ermäßigten Eintritt in zahlreiche Ausstellungshäuser. Die IG Bildende Kunst ist Mitglied der IAA und als solche berechtigt diesen Ausweis für bildende Künstler:innen in Österreich auszustellen.

Die Nachfrage nach dem IAA-Künstler:innenausweis war im Jahr 2023 sehr hoch und es wurden von der IG Bildende Kunst 1535 Ausweise aktualisiert oder neu ausgestellt.

Aktivitäten 2023

- Ausstellung des internationalen Künstler:innenausweises an 1535 bildende Künstler:innen nach den vorgegebenen Kriterien.
- Kostenlose Ausstellung des internationalen Künstler:innenausweises an geflüchtete bildende Künstler:innen, die für die Vergabe des Ausweises von der IAA festgelegten Kriterien erfüllen.
- Intensiver Einsatz für die Akzeptanz des IAA Ausweises:
 - Wir haben daran gearbeitet, die Akzeptanz des IAA Ausweises in österreichischen Museen zu festigen und zu erweitern, wir haben Kooperationen mit Museen erneuert und verlängert. Entsprechend den Kooperationsvereinbarungen haben wir Posts auf Social Media zu den Kooperationen gemacht.
 - Da die Verhandlungen mit der Geschäftsführung des KHM nicht wie gewünscht vorangeschritten sind, wurde eine Kampagne zur Akzeptanz des IAA Ausweises geplant. Auftakt war ein vom Vorstand der IG Bildende Kunst verfasster Offener Brief an das KHM und das Museum ALBERTINA. Zu den Unterzeichnenden gehörten: IG Bildende Kunst, Verein Bildrecht, Tiroler Künstler:innenschaft, Kulturrat Österreich, VBKÖ, Akademie der bildenden Künste Wien, Alumniverein der Akademie der bildenden Künste Wien, art by Berchtoldvilla, Universität für angewandte Kunst Wien, ARTist – Verein der Absolvent*innen der Angewandte, Kunstuniversität Linz, Alumniverein forum – Kunstuniversität Linz, SECESSION. Vereinigung bildender Künstler*innen Wiener Secession, Künstlerhaus Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, IG Kultur Österreich (Mai 2023)
 - Social Media Kampagne im Sommer 2023: Mitglieder, Künstler:innen und Mitwirkende im Kunstgeschehen haben geschriebene sowie Video-Statements verfasst, die auf unseren Social Media Kanälen veröffentlicht wurden.

- Publikation des Offenen Briefes an das KHM und Albertina Online, auf Social Media und im Print im Bildpunkt und im Inserateteil der Kunstzeitschriften EIKON und Springerin

5. Weiterbildung

5.1. Lectures: Survival Training für Künstler:innen

Die Veranstaltungsreihe *Alles was RECHT ist. Ein Survival Training für Künstler:innen* rückt Fragen rund um die zeitgenössischen Rahmenbedingungen von (selbstständiger) künstlerischer Arbeit ins Blickfeld. Wir laden Expert:innen zu Kurzvorträgen mit anschließender Fragerunde für die Teilnehmer:innen ein. 2023 gab es zusätzlich zum klassischen Survivaltraining Programm ein weiteres Survivaltraining zu Kunstförderung.

Veranstaltungen 2023

- Let´s talk about SVS! (online, 23.3.) *
- Let´s talk about KSVF! (online, 29.3.) *
- Let´s talk about Steuern! (online, 16.5.) *
- Hasta la vista, Steuererklärung! (online, 26.9.) **
- Ich seh´ dir in die Augen, SVS! (online, 5.10.) **
- Ich will genau das, was sie hatte: KSVF! (online, 10.10.) **
- Beliebte Kunstförderung mit 15 Buchstaben!? Infoveranstaltung zur Förderung bildender Kunst durch das BMKÖS mit Olga Okunev (Wien, 9.11.)

* In Kooperation mit dem *Wissenstransferzentrum Ost* an der Akademie der bildenden Künste Wien. ** In Kooperation mit dem *Alumniverein* der Akademie der bildenden Künste Wien.

Überblick

www.igbildendekunst.at/programm/category/survival-training/

5.2. Workshops

Workshops richten sich ausschließlich an Mitglieder – 2023 mit Ausnahme einer Schablonendruck-Werkstatt sowie der Workshops im Rahmen des Aktionstag der Ausstellung Fokus: Senior Artist in Kooperation mit WIENWOCHE 2023, die für alle Interessierten zugänglich waren. Die Teilnehmer:innenzahl bei Workshops ist auf 15-25 Personen beschränkt, die Teilnahme ist kostenlos. Wissen wird in einem partizipativen Setting im direkten Austausch mit den Teilnehmer:innen vermittelt und gemeinsam erarbeitet – Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer:innen sind dabei Ausgangspunkt.



Workshop Alternative Biografien im Rahmen der Kooperation mit WIENWOCHE 2023, Leitung: Veronika Hösch, 20.9. (Foto: Dila Kaplan)

Veranstaltungen 2023

- Editionen, Workshopleitung: Anna Ebner-Quadri (26.1.)
- Publishing Toolbox, Workshopleitung: Nina Prader (1.3.)
- Fokus Typografie, Workshopleitung: Stefan Willerstorfer, Eva Dertschei (1.6.)
- Schablonen-Werkstatt, Workshopleitung: Vasilena Gankovska (6.6.)

- Frühstücksgespräch: *Fokus: Senior Artist*, Expert:innen: Romana Hagyo und Andrea Lumplecker, Begleitung: Carla Bobadilla, Almut Rink, Ruby Sircar (21.6.)
- Alternative Biografien, Workshopleitung: Veronika Hösch; Künstlerische Intervention von Ahoor Maher; Moderation: Elke Smodics (20.9.)
- Diaspora und Demenz, Workshopleitung: Zehra Baraçkılıç; Künstlerische Intervention von Rini Swarnaly Mitra; Moderation: Elke Smodics (20.9.)
- Vor- und Nachlässe, Workshopleitung: Barbara Petritsch; Künstlerische Intervention von Johanna Kirsch; Moderation: Elke Smodics (20.9.)
- Wie gestalte ich mein Portfolio?, Workshopleitung: Ruby Sircar, Almut Rink (21.10.)

6. Mitarbeit in Dachverbänden und Netzwerken

Gemeinsam handeln! Regional, österreichweit und international. Wir teilen Wissen, führen Expertise und Erfahrungen zusammen, stärken interessenpolitische Arbeit in Allianz mit weiteren Akteur:innen.

6.1. Kulturrat Österreich

Der Kulturrat Österreich ist der Zusammenschluss von Interessenvertretungen in Kunst, Kultur und freien Medien in Österreich. Die IG Bildende Kunst war 2023 durch Daniela Koweindl im Vorstand vertreten, bis Anfang Mai 2023 als Vorsitzende.

Themen und Aktivitäten 2023

Laufende Mitwirkung an Kulturrat-Arbeit insbesondere zu fairer Bezahlung und sozialer Absicherung. Beispielsweise:

- Arbeit an einer aktualisierten Neuauflage des Fair Pay Readers (ab Jahresmitte)
- Entwicklung Positionspapier „Sozialversicherung für Künstler:innen in Österreich“ (Bessere soziale Absicherung für atypisch und hybrid Beschäftigte jetzt!) in Zusammenarbeit von vidaflex, Kulturrat und IGs (erste Jahreshälfte), akkordierte interessenpolitische Arbeit (ab Jahresmitte)
- Konzeption und Umsetzung ganztägige Veranstaltung „Kunst und Kultur in Arbeit“ in Kooperation von Kulturrat und AK Wien (ab Frühsommer bis 15.11.)
- Wissensbündelung und interessenpolitische Arbeit zu Energiekostenzuschuss für Kunst und Kultur, ORF-Reform, KSVFG-Novelle, gegen Machtmissbrauch, Künstliche Intelligenz, Europakulturpolitik (laufend)

Website

www.kulturrat.at

6.2. Arbeitsgemeinschaft Kulturelle Vielfalt (UNESCO)

Die Arbeitsgemeinschaft Kulturelle Vielfalt (ARGE) ist zentrale Dialogplattform zwischen allen Akteur:innen und Ebenen zum *UNESCO-Überkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen*. Die ARGE begleitet den Implementierungsprozess in Österreich und trägt somit zur aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft bei. Die IG Bildende Kunst ist durch Daniela Koweindl in der ARGE vertreten. Als Kooperationspartnerin war die IG Bildende Kunst 2023 zudem an der Tagung „Mobilität: Privileg oder Problem?“ beteiligt, an der Konzeption und Umsetzung hat Vasilena Gankovska mitgewirkt.

Themen und Aktivitäten 2023

- Teilnahme an der Klausurtagung, Vorbereitung, Co-Moderation sowie Ergebnissicherung der Arbeitsgruppe zu sozialer und ökonomischer Lage (Klagenfurt, 27./28.3.)
- Mitarbeit (Vasilena Gankovska) an Konzeption und Durchführung des Symposiums „Mobilität: Privileg oder Problem. Globale Asymmetrien in Kunst & Kultur.“ Veranstaltet von IG Bildende Kunst, Österreichische UNESCO-Kommission und Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (4.5.)
- Mitarbeit am Schlusskommuniqué 2023, insbesondere am Kapitel „Ökonomische und soziale Absicherung“ (Frühsommer)
- Beteiligung an der 34. Sitzung der ARGE, inhaltliche Anregungen insbesondere zu sozialen Rechten und gegen erstarkenden Rassismus und Antisemitismus (10.9.)

Website

www.unesco.at/kultur/vielfalt-kultureller-ausdrucksformen/kooperation-und-vernetzung/die-arbeitsgemeinschaft-kulturelle-vielfalt

6.3. Verein Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport – vera*

Auch 2023 setzte sich unsere Beteiligung als ordentliches Vereinsmitglied fort. Durch die Entsendung von Sophie Rendl als IG Bildende Kunst Vertretung im März 2023 in den Vorstand von vera* konnten wir eine weitere Stimme gewinnen, welche unsere Anliegen einbringen konnte. Zudem gewannen wir durch die Teilnahme an einem Vernetzungsworkshop mit der damaligen Geschäftsleitung sowie Team weitere Einblicke in das Vorhaben auf operativer Ebene. Das Event war auch eine gute Gelegenheit, um Vertreter:innen unterschiedlicher Organisationen kennenzulernen, welche im Bereich Prävention und Beratung sowie Opferschutz tätig sind.

Weiters haben wir durch die Beteiligung im Beirat von Sheri Avraham (Vorstandsmitglied der IG Bildende Kunst) eine weitere Plattform, um die Anliegen der bildenden Künstler:innen einzubringen.

Aktivitäten 2023

- Teilnahme 2. ordentliche Generalversammlung (15.02.2023)
- Teilnahme 2. außerordentliche Generalversammlung (27.06.2023)
- Teilnahme am Workshop (16.11.2023)
- Bereitschaft die Expertise für den Bereich der bildenden Kunst zu teilen (laufend)
- Beteiligung bei strategischen und vereinsinternen Themen (anlassbezogen)
- Verbreitung von Infomaterialien und relevante Informationen (Web und in den Räumen der IG Bildende Kunst), (laufend)

Vertretung der IG Bildende Kunst bei Verein vera*

Vasilena Gankovska (ordentliche Vertretung und Sophie Rendl (Ersatzperson und Vorstandsmitglied von vera* bis 30.9.))

Website

www.vera-vertrauensstelle.at

6.4. UNDOK – Verband zur gewerkschaftlichen Unterstützung undokumentiert Arbeitender

Lohnarbeit von Migrant:innen ohne Aufenthalts- und/oder Arbeitspapiere ist unsicher, schlecht bezahlt und gefährlich. Doch: auch Kolleg:innen, die undokumentiert arbeiten, haben Rechte! Die IG Bildende Kunst ist Gründungsmitglied von UNDOK, schließlich müssen sich auch Künstler:innen ohne EU-/EWR-Pass mit Einschränkungen am formellen Arbeitsmarkt herumschlagen und geraten in die Situation, un(ter)dokumentiert zu arbeiten, um ihre Existenz zu sichern.

Themen und Aktivitäten 2023

- Teilnahme an Verbandstreffen, Einbringen von fremden- und beschäftigungsrechtlichen Erfahrungen und aktuellen Herausforderungen aus dem Kunst- und Kulturbetrieb
- Teilnahme an einer Klausur zu antirassistischem Selbstverständnis
- Weitergabe von Knowhow und aktuellen Erfahrungen aus dem UNDOK-Kontext an Netzwerke und Multiplikator:innen in Kunst und Kultur (z.B. Kulturrat, ARGE Kulturelle Vielfalt)

Website

www.undok.at

6.5. IAA Europe, IAA – International Association of Art

Weltweit sind etwa 100 Künstler:innen-Vereinigungen in der IAA organisiert, die IG Bildende Kunst ist Mitglied und der IAA Europe zugeordnet. Bei jährlich stattfindenden Versammlungen wird Erfahrungsaustausch über Rahmenbedingungen künstlerischen Schaffens betrieben. Es wird über transnationale Angelegenheiten beraten, die oftmals in Resolutionen zur Wahrung der Interessen von Künstler:innen münden. Wir involvieren uns insbesondere in Fragen der sozialen Absicherung und schätzen den Austausch zu Erfahrungen und Strategien bei der Durchsetzung angemessener Bezahlung von Künstler:innen.

Themen und Aktivitäten 2023

- Informeller Austausch und Kontakt mit Mitgliedsverbänden der IAA Europe zu Themen wie Anerkennung des IAA-Ausweises, Updates zu den Generalversammlungen der IAA-Mitgliedsverbände (laufend)
- Offener Brief an das Kunsthistorische Museum und das ALBERTINA Museum: Wir produzieren – ihr stellt aus! (Juni 2023)
- Schablonendruck-Werkstatt mit Vasilena Gankovska: „Print your own pay the artist now!-T-shirt“ mit zusätzlichem Schablonenmotiv in Bezug auf den Offenen Brief zum IAA- Ausweis: Wir produzieren - ihr stellt aus! (6.6.2023)
- Teilnahme durch Vasilena Gankovska an der Generalversammlung IAA Europe in Belgrad, Serbien (19.10.2023)
- Workshop im Rahmen des Projekts *visual artists | diverse conditions* der IGBK (Deutschland): Visual Artists Associations and Structures against the Background of Diversity Aspects in Europe (Sheri Avraham als Referierende, 8.11.2023)
- Sonderöffnungszeiten IAA-Ausweis Verlängerung (19.12.2023)

IAA Themen im Bildpunkt

- Transnationaler Zusammenschluss! (Dila Kaplan, in: Bildpunkt #65, Frühling 2023)
- A Tool, a Thief and a Colleague (Teemu Mäki, Präsident der IAA Europe, in: Bildpunkt #67, Winter 2023)

Websites

www.iaa-europe.eu

www.aiap-iaa.org

7. Weitere Aktivitäten

Wir involvieren uns in aktuelle Debatten, gehen Kooperationen ein, machen interessenpolitische Agenden der IG Bildende Kunst auf verschiedene Wege sichtbar. 2023 haben wir das Sonderprojekt Publikumsgewinnung abgeschlossen, unsere Kooperationen weitergeführt und uns in IG relevante Themen bei diversen Veranstaltungen eingebracht.

7.1 Sonderprojekt: Publikumsgewinnung

2023 konnte die IG Bildende Kunst ihre Vorhaben zur Publikumsgewinnung, gefördert durch das BMKÖS, zu einem Abschluss bringen. Vieles davon wurde bereits 2022 umgesetzt. Die Contentproduktion für Social Media, insbesondere Instagram, welche 2022 stattfand, wurde bis ins Frühjahr 2023 geteilt.

2023 wurden weiters folgende Punkte erfolgreich umgesetzt:

- Abschluss Relaunch Bildpunkt
- Abschluss Newsletters Neukonzeption
- Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Gewinnung von Fördermitgliedern inkl. Drucksorten

Abschluss Bildpunkt Relaunch



Cover Bildpunkt vor und nach dem Relaunch (im Vordergrund) (Foto: Dila Kaplan)

Der 2022 gestartete Prozess zum Relaunch des Bildpunkt, der Zeitschrift der IG Bildende Kunst, trug 2023 seine Früchte. Der Relaunch orientierte sich vorrangig an drei Kriterien, die sowohl die Gestaltung als auch den redaktionellen Teil bestimmten: Lesbarkeit, Struktur und Übersichtlichkeit; Offenheit und Weitblick sowie Logo, Schrift, Bildsprache, Farben, grafische Elemente. Auch das Cronical erhielt eine Neugestaltung, passend zum Bildpunkt. Am 1.6. wurde der Bildpunkt Relaunch in den Räumlichkeiten der IG gefeiert.

• Arbeitsschritte und Aktivitäten 2023:

- Bildpunkt in neuem Kostüm: Neugestaltung des Logo-Schriftzugs, gestalterisches Element am Cover: ein weißer Punkt, grafische Neuerungen im Fließtext, Verlegung des kunstpolitischen Teils ans Ende des Heftes mit eigener Hintergrundfarbe zur Abhebung, färbiger Druck, um die künstlerischen Beiträge besser zur Geltung zu bringen, Druck auf holzfreiem Naturpapier, neue Schrift Sindelar
- grafische Anpassung des Cronical an den Bildpunkt durch Toledo i Dertschei
- Implementierung eines eigenen PDF-Viewers auf der Webseite für das Cronical

- Arbeitsgruppe Bildpunkt Relaunch:

Sheri Avraham, Carla Bobadilla, Eva Dertschei, Vasilena Gankovska, Almut Rink, Ruby Sircar (Vorstand); Sabine Ofenbach (Geschäftsleitung); Jens Kastner, Sophie Schasiepen und Carlos Toledo (Redaktion).

Abschluss Newsletter Neukonzeption

Die finale graphische Umsetzung des Newsletters erfolgte 2023 (siehe Kapitel 4.7.) Die technische Realisierung erfolgte in mehreren Korrekturdurchgängen mit einer abschließenden umfassenden Einschulung für das Team.

- Arbeitsschritte und Aktivitäten 2023:

- Entwurf neuer Vorlagen für das Baukasten-System des Content Management Systems (Gestaltung: Almut Rink): Newsletter, Ausstellung, Reminder, Workshop, Mitglieder-Info, Update Kulturpolitik, Einladung
- Verknüpfung mit der Website
- Call-to-Action-Buttons für Aufrufe oder Anmeldung
- Verlinkungen zu unseren Social-Media-Kanälen
- Feedbackschleife und Weiterentwicklung der inhaltlichen Aufbereitung (Mitarbeiter:innen-Team)

Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Gewinnung von Fördermitgliedern inkl. Drucksorten

Um neben der digitalen Präsenz auch einen analogen Auftritt zu haben, so dass weitere Zielgruppen angesprochen werden können, wurden 2023 mehrere Drucksorten entwickelt: Imagefolder, Visitenkarten, Sticker sowie Imagecards. Damit wird auch ein Publikum gewonnen, welches keinen Zugang zu digitalen Medien oder Social Media hat. Außerdem kann mit Drucksorten die Reichweite der IG Bildende Kunst gesteigert werden.



Imagefolder der IG Bildende Kunst; Konzeption: Almut Rink; Grafische Gestaltung: Eva Dertschei

- Arbeitsschritte und Aktivitäten 2023:
- Druck von zweiseitig bedruckten Imagecards (gestaltet von Eva Dertschei)
- Druck von Imagefoldern (Konzeption: Almut Rink, grafische Umsetzung: Eva Dertschei)
- Druck von Visitenkarten für die Mitarbeiter:innen der IG Bildende Kunst
- Druck von pay the artist now!-Stickern

7.2. Kooperationen

D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog

D/Arts, gesprochen “The Arts”/ [ði: / a:(r)ts] ist ein dialogisches Kunstprojekt, das in einem zweijährigen Prozess einen Diskurs über Diversität und diskriminierungskritische künstlerische Praxen im Kulturbetrieb anregt und auf langfristige strukturelle Transformation abzielt. Die IG Bildende Kunst ist als Kooperationspartnerin involviert.

Vienna Art Week

2023 setzte die IG Bildende Kunst ihre Kooperation mit der Vienna Art

Week fort. Unter dem Motto „Inciting Passion“ war die Leidenschaft in all ihren Formen Dreh- und Angelpunkt des Festivals.

Die IG Bildende Kunst beteiligte sich als Kooperationspartnerin mit der Ausstellungseröffnung der Editionen Hängung #04 am 16.11.2023.

WIENWOCHE 2023 und Österreichische UNESCO-Kommission

Am 20.9. wurden die Workshops Alternative Biografien, Diaspora und Demenz und Vor- und Nachlässe in Kooperation mit der WIENWOCHE 2023 im Rahmen der Ausstellung Fokus: Senior Artist in den Räumlichkeiten der IG Bildende Kunst gehalten.

Die IG Bildende Kunst beteiligte sich als Kooperationspartnerin mit der Österreichischen UNESCO-Kommission und mit dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei dem am 4.5. gehaltenen Symposium „Mobilität: Privileg und Problem“. Vasilena Gankovska (Vorstandsmitglied, Künstlerin) hat für die IG Bildende Kunst an der Organisation mitgewirkt.

7.3. Involvierungen

Wie wird der Zugang zur österreichischen Kunst- und Kulturförderung in Zukunft aussehen?

Eine Veranstaltung von FIFTITU% im Lentos Kunstmuseum Linz. Beteiligung am Podium durch Sheri Avraham. (Linz, 16.3.)

Basis. Kunstmesse am Otto-Wagner-Areal

Die IG Bildende Kunst war zur Eröffnung mit einem eigenen Stand vertreten. (Wien, 23.3.)

Mothering, Art, Communities

Beitrag zur Podiumsdiskussion im Zuge des Projekts „Mothering Communities“ durch Daniela Koweindl. (Wien, 26.9.)

Visual Artists Associations and Structures against the Background of Diversity Aspects in Europe

Workshop im Rahmen des Projekts visual artists | diverse conditions der IGBK (Deutschland). Sheri Avram als Referierende. (online, 8.11.)

Kunst und Kultur in Arbeit

Schlaglichter auf Kulturarbeit aus arbeits- und sozialrechtlicher Sicht. Veranstaltet von: AK Wien und Kulturrat Österreich. Beteiligung am Podium durch Daniela Koweindl. (Wien, 15.11.)

Österreichisches Forum für Vor- und Nachlässe Bildender Kunst

Forum initiiert durch das BMKÖS mit mehr als 30 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Institutionen. Teilnahme durch Sabine Ofenbach, Ruby Sircar und Almut Rink (Wien, 27.6., 23.8., 11.10., 13.12.)

8. Öffentlichkeitsarbeit und digitaler Raum

Einer der Ansprüche der IG Bildende Kunst ist es, Wissen und Expertise mit Mitgliedern, potenziellen zukünftigen Mitgliedern, Künstler:innen und Kulturarbeiter:innen zu teilen und uns mit Interessierten zu vernetzen, die sich mit unserer Botschaft identifizieren. Die Social Media Kanäle der IG Bildende Kunst werden regelmäßig bespielt mit Arbeitsinhalten der IG und sind bei der Vernetzung mit Interessierten sowie anderen Interessensgemeinschaften ein unumgängliches Tool. Besonderes Augenmerk lag 2023 auf dem Newsletter und dessen Ausbau, um den sich stets weiterentwickelnden digitalen und inhaltlichen Ansprüchen der Gegenwart gerecht zu werden. Das Zusammenspiel von Webseite, Emailaussendungen (Mitglieder-Newsletter), Instagram und Facebook zeigen die vielfältigen Aktivitäten und Interessen der IG Bildende Kunst und tragen dazu bei, die Zielgruppen anzusprechen, zu informieren und zu begeistern.

8.1. Website

Blogbeiträge, Veranstaltungsankündigungen, Updates und Erweiterung von Informationsmaterialien, Texte aus dem Bildpunkt veröffentlichen wir laufend unter www.igbildendekunst.at. Aktualisierungen führen wir regelmäßig anlassbezogen durch. 2023 wurden die im vorhergehenden Jahr angedachten und geplanten Ergänzungen und Optimierungen umgesetzt bzw. werden noch umgesetzt.

Aktivitäten 2023

- Updates und Ausbau der Webseite (z.B. Update aller Infomaterialien, Optimierung der FAQs durch Ankerpunkte zur effizienteren Verbreitung) (laufend)
- Einrichtung eines Online-Magazin Viewers für das Cronical
- iCal-Export von Terminen

- Erweiterung der Suchfunktion (laufend)
- Implementierung Newsletter Anmeldung

8.2. Facebook

Auf facebook posten wir Einblicke in Aktivitäten der IG Bildende Kunst sowie Beiträge zu weiteren kunstpolitischen Agenden, wie beispielsweise Beiträge rund um faire Bezahlung und die Energiekostenpauschale für Neue Selbstständige – sei es zur Kommunikation interessenpolitischer Aktivitäten oder als Service mit ganz praktischen Informationen.

Aktivitäten 2023

- Termine/Events und Postings zu kunstpolitischer Agenda
- Cross-Postings mit Instagram
- Teilen von externen Ressourcen zu IG relevanten Themen

8.3. Instagram

2023 wurde die Bespielung des Instagram Kanals, welcher Anfang Juni 2022 startete, mit der Vermittlung aktueller Inhalte und Arbeitsprozesse der IG Bildende Kunst fortgeführt. Der Social Media Kanal wurde von Dila Kaplan, Mitarbeiterin der IG, betreut, sowie punktuell auch von Social Media Experten Gabriel Moncayo Asan.



WIR PRODUZIEREN, IHR STELLT AUS!



Screenshot Kampagne Sommer 2023; Instagram-Feed der IG Bildende Kunst

Aktivitäten 2023

- Regelmäßiger Austausch und Koordination mit dem IG-Vorstand und Mitarbeiter:innen (laufend)
- Erstellung der Inhalte für das Jahr 2023 (Videos, Reels, Fotografien, Grafiken, Texte) (laufend)
- Kooperation mit der Künstler:innen Vereinigung Tirol (im Jahr 2023 noch Tiroler Künstler*innenschaft) zum Thema faire Bezahlung und Verbreitung der aktualisierten Honorarempfehlungen 2023 (Februar 2023)
- Interview mit Bildrecht (mit Sheri Avraham und Gabriel Moncayo Asan) (April 2023)
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (laufend)

- Instagram Kampagne mit Statements von Mitgliedern und Interessierten zur Akzeptanz des IAA-Ausweises seitens des KHM und des ALBERTINA Museums (Sommer 2023)
- Start der Umsetzung der Instagram Strategie für die ptan!-Tour (mit Gabriel Moncayo Asan) (November 2023)
- Konzept und Umsetzung der Bereitstellung unserer Infomaterialien (laufend)
- Dokumentation der IG Veranstaltungen (laufend)

Arbeitsgruppe Instagram

Sheri Avraham, Gabriel Moncayo Asan, Dila Kaplan

9. Vereinsleben, interne Prozesse

Das Jahr 2023 war geprägt von entscheidenden Veränderungen und wichtigen Entwicklungen für die IG Bildende Kunst. Ein bedeutender Schritt war die Umwandlung der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit von einer geringfügigen Beschäftigung zu einer Teilzeitstelle, was unsere Kapazitäten für Kommunikation und Außenwirkung deutlich verstärkte und damit einhergehend Sichtbarkeit der IG Bildende Kunst erhöhte. Ein weiterer Meilenstein war die lang ersehnte Neugestaltung unserer Mitgliederzeitschrift Bildpunkt. Nach mehr als 60 Ausgaben im gleichen Gewand erhielt sie im Rahmen eines gemeinschaftlichen Prozesses mit der Redaktion, dem Vorstand und den Mitarbeiter:innen der IG Bildende Kunst ein neues Outfit und wurde am 1. Juni der Öffentlichkeit präsentiert. Die jährliche zweitägige Klausur von Vorstand und Mitarbeiter:innen fand im Jahr 2023 Anfang Mai statt und legte wichtige strategische Weichenstellungen für kommende Projekte fest. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Ausweitung der Mitgliederservices, der Beratungsleistungen und der Mitgliederinvolvierung. Wir sind stolz auf die Errungenschaften von 2023 und blicken optimistisch in die Zukunft, um unsere Mission, die kunstpolitischen, sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und andere berufsspezifischen Interessen von bildenden Künstler:innen angemessen zu vertreten und weiter voranzutreiben.

9.1. Mitglieder

Am 31.12.2023 waren 1.233 Mitglieder in der Interessengemeinschaft Bildende Kunst organisiert. Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden 116 neue Mitglieder aufgenommen. Diese positive Entwicklung ist ein Zeichen für die Relevanz unseres Vereins. Wir schätzen das Vertrauen und Interesse, das immer mehr Künstler:innen in unsere Organisation setzen.

9.2. Vorstand und Vorstandssitzungen

Die IG Bildende Kunst wird von einem Team aktiver Künstler:innen (dem Vorstand) nach außen vertreten. Die Vorstandsmitglieder werden alle zwei Jahre von den ordentlichen Mitgliedern gewählt. In Vorstandssitzungen nimmt der Vorstand neue Mitglieder auf, erhält Berichte aus den Tätigkeitsbereichen der Mitarbeiter:innen, berät über aktuelle Fragen, fällt Entscheidungen in inhaltlichen und operativen Angelegenheiten und definiert – unter Einbeziehung der Mitarbeiter:innen – die Aufgaben und inhaltlichen Positionen der Interessenvertretung. 2023 fanden insgesamt neun Vorstandssitzungen statt.

Vorstandsmitglieder und ihre Funktionen

- Sheri Avraham
- Carla Bobadilla (Vorsitzende)
- Eva Dertschei
- Vasilena Gankovska (Schriftführerin)
- Almut Rink (Vorsitzende)
- Ruby Sircar (Kassierin)

Kurzbiografien der aktuellen Vorstandsmitglieder:

www.igbildendekunst.at/ig/verein/vorstand

9.3. Mitarbeiter:innen

Die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, die seit April 2022 Dila Kaplan innehat, wurde auf 20h erweitert. Während Milena Dimitrova sich in Bildungskarenz (seit Oktober 2023) befindet, hat Inga Thiele ab September die Verantwortung für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung übernommen. Darüber hinaus hat Jakob Mühlbacher unser Team durch seine Unterstützung bei Archivarbeiten bereichert.

Mitarbeiter:innen 2023

- Milena Dimitrova

Mitgliederbetreuung und -verwaltung, Raummanagement. 25 Wochenstunden (Jänner bis September).

Ausstellung von IAA-Ausweisen. 6 Wochenstunden (Oktober bis Dezember). Bildungskarenz

- Dila Kaplan

Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. 20 Wochenstunden

- Daniela Koweindl

Kulturpolitik, Beratung in Sozialversicherungsfragen. 25 Wochenstunden (Jänner bis Oktober), 35 Wochenstunden (November), 30 Wochenstunden (Dezember).

- Jakob Mühlbachler

Unterstützung bei Archivarbeiten. 6 Wochenstunden (November und Dezember)

- Sabine Ofenbach

Geschäftsleitung, Finanzen. 25 Wochenstunden (Jänner bis Oktober), 35 Wochenstunden (November), 30 Wochenstunden (Dezember).

- Inga Thiele

Mitgliederbetreuung und -verwaltung, Raummanagement. 20 Wochenstunden (September bis Dezember). Bildungskarenzvertretung.

9.4. Rechnungsprüfer:innen

Rechnungsprüfer:innen haben den Auftrag, die Buchführung und die Rechnungslegung eines Vereins sowie die statutenkonforme Verwendung der finanziellen Mittel zu überprüfen.

Für die IG Bildende Kunst erledigen dies seit einigen Jahren

- Clemens Feigel (Bilanzbuchhalter)
- Ilse Meisinger

10. Impressum



V.l.n.r.: Sheri Avraham, Dila Kaplan, Sabine Ofenbach, Daniela Koweindl, Almut Rink, Vasilena Gankovska, Ruby Sircar, Milena Dimitrova, Eva Dertschei, Carla Bobadilla
(Foto: Dila Kaplan, 2023)

IG Bildende Kunst

Gumpendorfer Straße 10-12

1060 Wien

+43 1 524 09 09

office@igbildendekunst.at

www.igbildendekunst.at

www.facebook.com/igbildende.kunst

www.instagram.com/igbildendekunst

ZVR Zahl: 309893028

Vorsitzende: Carla Bobadilla, Almut Rink

Geschäftsleitung: Sabine Ofenbach